

## **Jury wählt die zehn besten Kaarst-Fotos aus.**

KAARST (barni) Zu brav, nicht hintergründig und erst recht nicht frech genug - die Kaarster Grünen waren mit dem Ergebnis des letzten Filmwettbewerbs, zu dem sie aufgerufen hatten, nicht zufrieden. Daher riefen sie nicht mehr zu einem Film-, sondern zu einem Fotowettbewerb auf, und waren angenehm überrascht, was da unter der Überschrift „Kultur in Kaarst“ eingereicht wurde. Die zehn besten Bilder wurden jetzt im Partei-Büro prämiert.

Großer Sieger war Axel Böttcher: Der 45-jährige Chemie-Techniker aus Kaarst, dessen größtes Hobby die Fotografie ist, belegte die beiden ersten Plätze, heimste dafür 250 Euro Preisgeld ein. Eine ebenso spontane wie noble Geste: Böttcher stellte das Geld dem Kunstcafe EinBlick zur Verfügung - Brigitte Albrecht soll es als Grundstock für einen neuen Kicker nehmen.

Die Jury bestand aus den Foto-Profis Jochen Rolfes, Juli Schnebeck und Markus Albiez. Insgesamt 18 Teilnehmer hatten 44 Fotos eingereicht, von denen 26 ausgewählt wurden. Axel Böttcher belegte Platz eins mit einem Foto, auf dem ein blaues Kunststoffpferd für Kinder vor einer Ziegelmauer zu sehen ist - das Motiv steht im Maubishof.

Den zweiten Platz machte er mit einer Impression vom BSG am Kaarster Bahnhof: Ein 60er-Jahre-Mercedes, zum Pick-up umgebaut, teilweise von Stacheldraht umgeben, muss in einigen Metern Höhe als Werbeträger für einen Schrotthandel erhalten. Platz drei belegte Bernhard A. Liebisch mit einer Impression vom Hölderlinweg.

Der Stadtmittesee mit seinen Stelen hatte etliche Fotografen inspiriert. Hans-Jürgen Brümmendorf landete mit „Reflektionen auf dem Rathausteich“ auf Platz vier. Bei ihm ist das Gewässer keine grüne Brühe, sondern etwas geheimnisvoll Glitzerndes in Silber, Blau, Grau und Rostrot. Brümmendorf machte mit seinen „Schattenspielen“ auch Platz fünf - Motiv war hier eine Figurengruppe im VHS-Haus, das Foto begeisterte die Jury vor allem wegen der „irren Schattenspiele“. Zu denen, die die zehn besten Fotos einreichten, gehören auch Gisela Wollersheim, Jörg Feldmeier, Manfred Köster sowie die Kaarster Künstlerin Gerlind Engelskirchen.

Einen Sonderpreis bekam der erst zwölfjährige Damian Davids. Die Ausstellung im Grünen-Büro an der Martinusstraße 4 ist montags von 16 bis 21 Uhr und donnerstags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

**NGZ vom 18.07.2011**